



Auf dem Foto (von links): Landrat Leo Schrell, OSTd Kurt Ritter (Schulleiter Johann-Michael-Sailer-Gymnasium), Helmut Esser (Firma Gartner) und Walter Berchtenbreiter (IHK-Vizepräsident).

Foto: Landratsamt

Der Schlüssel gegen Fachkräftemangel

Kooperation zwischen Bildungseinrichtungen und Unternehmen im Landkreis Dillingen

Landkreis Enge Kooperationen zwischen Bildungseinrichtungen und Unternehmen der Wirtschaft werden künftig angesichts des zunehmenden Fachkräftebedarfs ein Schlüssel zum Erfolg bei der Sicherung der benötigten Fachkräfte sein. Davon zeigte sich Landrat Leo Schrell bei der Unterzeichnung des Vertrages zwischen dem Johann-Michael-Sailer-Gymnasium Dillingen und der Firma Josef Gartner GmbH, Gundelfingen, über eine Schulpartnerschaft überzeugt.

Ein starker Wirtschaftsstandort

Dabei betonte der Regional-Vizepräsident der IHK, Walter Berchtenbreiter, dass der Landkreis Dillingen als starker Wirtschaftsstandort derzeit über hervorragende wirtschaftliche Rahmenbedingungen verfüge. „Eine nachhaltige leistungs- und wettbewerbsfähige Wirtschaft benötigt jedoch gut ausgebildete und qualifizierte Fachkräfte“, begründete Berchtenbreiter die Initiative der IHK zu den Schulpartnerschaften. Damit soll die praxisnahe Ausbildung forciert, Interesse für attraktive Ausbildungsmöglichkeiten geweckt

und so frühzeitig die dringend benötigten Fachkräfte an die Region gebunden werden.

Praxisnah den Lehrplan ergänzen

Nach Aussage von OSTd Kurt Ritter soll die Kooperation dazu beitragen, den Lehrplan in den MINT-Fächern praxisorientiert zu ergänzen und die Schülerinnen und Schüler auf ein späteres Studium in den bedeutenden Fächern Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik vorzubereiten.

Geplant ist deshalb, bestimmte Unterrichtseinheiten durch Auszubildende und Studenten der Firma Josef Gartner GmbH zu begleiten. „Mit interessanten dualen Studiengängen, Traineeprogrammen oder einem Auslandseinsatz wollen wir neben der praxisnahen Unterrichtsgestaltung für eine wohnortnahe Ausbildung in zukunftsfähigen Berufen werben und damit eine Win-Win-Situation schaffen“, begründete der Personalleiter der Firma Gartner, Helmut Esser, die Beteiligung an der Schulpartnerschaft.

Oberstudienrat Lars Lenz, Leiter des Schulentwicklungs-

teams, zeigte auf, dass genau diese Kooperation das Angebot einer MINT-freundlichen Schule optimal ergänzt.

Landrat Leo Schrell freute sich über das Zustandekommen der Partnerschaft, die ein erneuter Beweis für die bewährte gute Zusammenarbeit zwischen Politik, Wirtschaft und Bildungseinrichtungen im Landkreis sei. „Davon profitieren vor allem unsere jungen Menschen, die damit eine berufliche Perspektive in Wohnortnähe erhalten und wir dem demografischen Wandel effektiv begegnen“, betonte Schrell. Der gesunde und krisenfeste Branchenmix im Landkreis sei zudem eine hervorragende Grundlage für eine gute Entwicklung des Wirtschaftsraumes.

Das Johann-Michael-Sailer-Gymnasium ist neben dem Gymnasium in Wertingen und den Mittelschulen Hochstädt, Gundelfingen, Aschberg und Dillingen bereits die sechste Bildungseinrichtung, die eine Schulpartnerschaft eingeht. Der Landrat brachte die Hoffnung zum Ausdruck, dass weitere Einrichtungen dem positiven Beispiel folgen werden.

Peter Hurler